



Pressemeldung | Oktober 2017

Ausstellungen gestalten: Medien und Design

Berufsbegleitende Weiterbildung am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin geht 2017 in die zweite Runde

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin bietet ab Februar 2017 erneut die berufsbegleitende Weiterbildung **Ausstellungen gestalten: Medien und Design** in kompakter Form an. Das praxisorientierte und inhaltlich breit angelegte Format wird in Kooperation mit Ausstellungsinstitutionen, Universitäten und im Ausstellungsbereich tätigen Unternehmen am internationalen Kunst- und Kulturstandort Berlin realisiert. Anmeldefrist ist der 19. Januar 2017.

Profilierte Referentinnen und Referenten vermitteln in kompakter Form theoretische und praktische Kenntnisse für die Konzeption, Planung und Umsetzung medialer und szenografischer Gestaltungskonzepte für Ausstellungen. Das Angebot richtet sich an bereits in Ausstellungsinstitutionen, ausstellungsbezogenen Unternehmen, Stiftungen und Kulturbetrieben Tätige, die ihr Wissen auf dem Gebiet der Ausstellungsgestaltung erweitern, professionalisieren und aktualisieren möchten. Angesprochen sind weiterhin interessierte Quereinsteiger anderer Fachgebiete und Studierende, die sich in diesem Berufsfeld weiterbilden und beruflich orientieren möchten.

Die Weiterbildung bietet mit den beiden **Modulen Medien und Design** an jeweils drei Veranstaltungstagen methodisches, in der Ausstellungspraxis anwendbares Fachwissen für die mediale, gestalterische und nutzerbezogene Umsetzung kuratorischer Konzepte sowie einen umfassenden Einblick in das interdisziplinäre Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion. Die kompakte Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen von Seminaren, Exkursionen und Fachgesprächen. Die Themenfelder beziehen sich auf das breite Spektrum von Ausstellungen wie Museums- und Sammlungspräsentationen, Erlebnis- und Themenausstellungen, Science Centern, Sonder- und Dauerausstellungen sowie auf den Einsatz von Technologien wie z.B. der Anwendung des 3D-Druckverfahrens. Ausgehend von den spezifischen Voraussetzungen, Anforderungen und Zielstellungen unterschiedlicher Ausstellungsinstitutionen werden Phasen, Methoden und Instrumente des gestalterischen und vermittlungsorientierten Prozesses betrachtet und diskutiert.

Fachvorträge und Führungen in Ausstellungsinstitutionen und an Universitäten wie z.B. **Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen Berlin, Otto Bock Science-Center, The GATE Berlin** und **Computerspielmuseum Berlin** veranschaulichen die theoretischen Inhalte der Weiterbildung. Den Anwendungsfeldern der **3D-Druck-Technologie** im Bereich der Ausstellungsmedien widmet sich ein Thementag in Kooperation mit dem 3D-Labor des Instituts für Mathematik an der Technischen Universität Berlin, dem Archäologischen Museum Berlin und Papyrussammlung/Staatliche Museen zu Berlin sowie der Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin.

Der **Exkursionstag** führt in das **Archäologische Landesmuseum Brandenburg** an der Havel. Das Museum versteht sich nicht nur als „Schaufenster“ der Geschichte Brandenburgs von der Steinzeit bis hin zur Neuzeit. Vielmehr ist es mit seinen Veranstaltungen ein Mittler zwischen Kultur und externen Partnern. So entstanden im Laufe der Zeit schlagkräftige und vertrauensvolle Kooperationen mit Akteuren aus Wirtschaft, Forschung und Entwicklung.

Referentinnen und Referenten der Weiterbildung sind u.a. Prof. Dr. Friederike Seyfried, Archäologisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin; Prof. Katrin Hinz, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Dr. Rainer Kossian, Archäologisches Landesmuseum Brandenburg; Dipl. Des. Frank Steinert, Franke | Steinert, Ausstellungsgestaltung, Grafik und Interior Design, Berlin; Andrea Rostásy, Humboldt Lab Dahlem, Staabstelle Humboldt-Forum Berlin; Elisabeth Quack, Otto Bock Science-Center, Berlin, Joachim Weinhold, 3D Labor Institut für Mathematik, Technische Universität Berlin; Andreas Lange, Computerspielmuseum Berlin; Alexander Bartneck, TRIAD Berlin Projektgesellschaft mbH; Matthias Kutsch, Impuls-Design GmbH CoKG, Erlangen, Hamburg; Dipl. Des Katharina Matthies, Matthies & Schnegg GbR | Ausstellungs- und Kommunikationsdesign Berlin.

Konzept und inhaltliche Leitung: Barbara Mei Chun Müller, Geschäftsführerin der Agentur Career Culture Berlin, Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte, Kuratorin, Unternehmensberaterin.

Medienpartner: Magazin „PLOT – Inszenierungen im Raum“

Ausstellungen gestalten: Medien und Design

Berufsbegleitende Weiterbildung zur professionellen Gestaltung von Ausstellungen im interdisziplinären Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion

Modul 1 Medien: 16. bis 18. Februar 2017

Modul 2 Design: 30. März bis 01. April 2017

Anmeldefrist: 19. Januar 2017

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor der Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch, Pressearbeit UdK Berlin Career College

Tel. 030 – 3185 2835

E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin

Tel. 030 – 3185 2456

E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de